37. Jahrgang Nr. 1 / März 2021

Infos rund um den Gerzensee



SEE-SPIEGEL









Unsere Zinssätze und Privatkonti machen glücklich. Ab sofort... greifen Sie zu!

slguerbetal.ch/happy



Für Ihren persönlichen Glücksmoment... QR Code scannen!

Sicher. Sauber. Regional.

Spar+Leihkasse Gürbetal AG

Hauptsitz: Mühlethurnen, Telefon 031 808 19 19 Geschäftsstelle: Seftigen, Telefon 031 808 19 18



Inhaltsverzeichnis

- 5 Einladung zur 5. Mitgliederversammlung Ursula Urfer
- 7 Zwei neue Gesichter in Jabergs Gemeinderat Thomas Feuz
- 10 Bänkli-Tour: Gemeinde Kirchdorf Rita Ryser-Tschannen
- 12 Gerzensee Zwei Holzschläge gaben zu reden Walter Tschannen
- **18 Begegnen Bewegen Begleiten** Ria Hage
- 20 Kirchdorf ein lebendiges Dorf! Nina Müller
- 22 Publireportage: sonnensegel-bern.ch Samuel Küpfer
- 23 Rätsel
- 24 Veranstaltungskalender
- 27 Das Leserfoto
- 29 Fortsetzung unserer Serie: Was macht eigentlich... Jürg Trachsel? Ria Hage
- 32 Publireportage: aim – pilates, yoga & more Isabelle Meier
- 33 Bibliothek Gerzensee Barbara Fechtelkord
- 35 Bibliothek Kirchdorf Barbara Fechtelkord
- **36 Die «neue» Käserei in Kirchdorf ist ein Jahr alt** Gerhard Wyss
- 43 Elternverein Region Gerzensee Aktivitätenprogramm 2021
- 44 Husierer u Onlineshopping Christian Buri
- 45 Auflösung Rätsel von Seite 23
- **46 Lisi**Thomas Feuz

Titelbild:

Baumpilze in Gerzensee. Foto: Marianne Kunz, Uttigen



Liebe Leserinnen und Leser

Das interessante Titelbild mit dem Baumpilz in Gerzensee zeigt, dass die Natur arbeitet und sich auch wegen der Klimaerwärmung verändert. Dies beschreibt ebenfalls Walter Tschannen in seinem umfassenden Artikel über zwei Holzschläge, die in Gerzensee zu reden gaben. Weiteres aus Gerzensee erfahren Sie vom Elternverein der Region und aus der Gemeindehibliothek. Aus Kirchdorf berichten Ria Hage Interessantes über die Geschäftsaufgabe von Verena Wenger in Gelterfingen und den unverwüstlichen Jürg Trachsel, Ehrendirigent des Männerchors, Gerhard Wyss über das Jubiläum der erneuerten Käserei, Nina Müller über die Jugendarbeit so-wie Rita Ryser-Tschannen über Wandermöglichkeiten zu den «Bänkli» der Gemeinde Den aktuellen Lesetipp vermittelt Ihnen wie immer Barbara Fechtelkord auf Seite 35. Damit Jaberg nicht vergessen geht, stellt Ihnen Thomas Feuz die zwei neuen, jungen und einsatzfreudigen Mitglieder des Gemeinderats vor. Eine Frau und ein Mann, wie es sich gehört. Lesen Sie zudem das Lisi, es hat dieses Mal eine andere Perspektive!

Ich wünsche Ihnen deshalb viel Vergnügen bei der Lektüre, verehrte Leserinnen und Leser, ein schönes, farbenprächtiges Frühjahr, frohe Ostern sowie eine baldige Reduktion der strengen Corona-Massnahmen!

Gerhard Wyss, Kirchdorf





Einladung zur 5. Mitgliederversammlung

Unsere nächste Mitgliederversammlung, sofern es die Pandemie-Situation zulässt, findet am

Freitag, 4. Juni 2021 um 19.00 Uhr im Dorfträff Kirchdorf

statt.

Im Anschluss finden die Verleihung des Kulturpreises sowie das traditionelle «Gschwelltiessen» statt.



Die Einladung mit den Traktanden wird rechtzeitig per Post an die Mitglieder versendet oder ist ab Anfang April auf der Homepage www.see-spiegel.ch ersichtlich.

Ursula Urfer, Kirchdorf, Präsidentin

Sie sind noch nicht Mitglied oder Gönner des Trägervereins See-Spiegel?

Helfen Sie mit, diese regionale Publikation zu erhalten, und unterstützen Sie mit Ihrem Beitrag (Einzelmitgliedschaft: Fr. 25.–, Paare/Familien: Fr. 35.– pro Jahr) kulturelles Schaffen rund um den Gerzensee!

Melden Sie sich noch heute als Mitglied oder Gönner an: info@see-spiegel.ch

Der Storenspezialist ganz in Ihrer Nähe

Sonnenstoren - Sonnensegel - Lamellenstoren - Rollläden - Innenbeschattung - Insektenschutz - Holz- und Metallfensterläden - Textiler Tuchersatz - Reparaturen und Sanierungen aller Marken



Storen und Sonnenschutz

3123 Belp Samuel Küpfer Tel. 079 176 68 07 www.kaiser-storen.ch www.sonnensegel-bern.ch



- Lebensmittel
- Frischprodukte

Tel. 031 781 03 85

- Getränke
- Backwaren





- Papeterie
- Mercerie

Fax 031 781 37 85

dorflade.marti@bluewin.ch



www.jampen-seftigen.ch · 033 345 11 81



Vova

Fusspflege

Astrid Brückler

Trockenmaadweg 6b 3115 Gerzensee Tel. 031 781 29 31 coiffure-fusspflege.ch astrid.brueckler@gmail.com

Damen und Herren Fusspflege · Fussreflexmassage

Öffnungszeiten (Voranmeldung erwünscht) e Di-Fr 8.00-12.00 13.30-18.00 Do bis 20.00 Uhr geöffnet



Motiviert fürs Engagement im Gemeinderat Jaberg: Rahel Wälti-Schreyer und Beat Heiniger.

Als Ersatz für Robert Geering und Markus Künzi-Keller nehmen Rahel Wälti-Schreyer und Beat Heiniger im Gemeinderat Einsitz. Obwohl beide unter besonderen Umständen gewählt wurden, sind sie voll motiviert für ein Engagement für das Allgemeinwohl.

Ganz überraschend kam er nicht, der Beschluss des «alten» Gemeinderats: Wegen der Corona-Situation wurde die Gemeindeversammlung vom 26. November 2020 abgesagt. Stattdessen wurde am 20. Dezember eine Urnenabstimmung durchgeführt. Ironischerweise kam es dabei aber nicht zur Wahl von zwei neuen Ratsmitgliedern: Mangels weiterer Vorschläge wurden die beiden Kandidierenden als gewählt erklärt.

Deutlich jüngere Exekutive

Nach drei Jahren im Gemeinderat hatte Robert Geering altershalber auf Ende 2020 demissioniert. Er engagiert sich künftig für die Seniorenreisen der Gemeinde Jaberg (der «See-Spiegel» berichtete). Bereits auf Mitte Oktober war Markus Künzi-Keller infolge Wegzugs aus dem Gemeinderat ausgeschieden. Im Sinne eines guten Übergangs stand er bis Ende 2020 als externer Begleiter zur Verfügung.

In Bezug auf die Ersatzwahlen für die laufende Amtsdauer bis Ende 2021 führte der Gemeinderat verschiedene Gespräche. Und wurde fündig: Für das Ressort Soziales stellte sich Rahel Wälti-Schreyer und für das Ressort Bau/ Sicherheit/Landwirtschaft Beat Heiniger zur Verfügung.



Sabine Othmer

Coiffeur Damen und Herren Dorfstrasse 18 3116 Kirchdorf

Telefon 031 781 27 01

Öffnungszeiten

Di–Fr 08.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr Do 08.00 – 14.00 Uhr oder 14.00 – 20.00 Uhr

Sa 07.30 - 13.00 Uhr

GROSSEN =IMMOBILIEN=

Ihr Partner für Immobilien in der Region

- Immobilien ankaufen.
 - î Immobilien verkaufen.
 - Haben Sie Bauland zu verkaufen?

grossenimmo.ch

031 782 09 09





Küchenbau aus Leidenschaft

Hossmann Küchen AG ist Ihr kompetenter Küchenbauer aus der Region. Wir entwickeln Küchenkonzepte aus Leidenschaft.

küchen I bad-design I innenausbau

hossmann küchen ag thalgutstrasse 5 3115 gerzensee telefon 031 781 19 28



Spenglerei | Sanitar | Blitzschutz Absturzsicherung Flach- und Steildach

E-Mail: ag.gmbh@bluewin.ch 033 345 00 80 | 031 782 00 50 | 079 653 29 37



Rahel ist in Kiesen und Heimberg aufgewachsen und wohnt seit rund 12 Jahren in Jaberg. Seit der Geburt ihrer Tochter ist die 34-Jährige in einer 50-%-Anstellung bei der Ausgleichskasse des Kantons Bern tätig. Der 35-jährige Beat Heiniger wuchs in Brenzikofen auf und ist seit sechs Jahren in Jaberg wohnhaft. Der zweifache Familienvater arbeitet als Entwicklungsingenieur in der Medizinbranche. Mit den beiden Ratsmitgliedern erfährt Jabergs Exekutive eine deutliche Verjüngung.

Nicht lange gezögert

Die Anfrage für den Gemeinderat kam für Rahel Wälti-Schreyer «sehr überraschend». Je länger sie sich mit der Frage befasste, desto mehr wuchs die Erkenntnis: «Wieso eigentlich nicht?» Zudem interessiert sie das Ressort Soziales sehr. «Es sind Themen, die mich zurzeit und auch noch in Zukunft betreffen.» So war bald einmal klar: «Mou. i mache das.» Aktuell befindet sie sich in der Einfindungsphase. «Manchmal bin ich schon überrascht, was dieses Ressort alles beinhaltet.» Konkrete Ideen für Vorstösse oder Ziele hat sie noch nicht. Die erste Ratssitzung hat sie als sehr spannend empfunden. An die Traktanden und den Ablauf solcher Sitzungen müsse sie sich zwar noch etwas gewöhnen. Und das spezielle Wahlprozedere? «Irgendwie fehlt die Bestätigung. Und dann frage ich mich auch, ob die Leute es wirklich mitbekommen haben.» Wenn nebst Kind, Partnerschaft und Arbeit Zeit bleibt, findet sie im Pilates, beim Wandern oder auf Reisen einen Ausaleich.

Beat Heiniger empfand das Wahlverfahren aufgrund der Corona-Situation als «sehr spannend». Die Anfrage hatte auch ihn überrascht. Seine Ziele? «Ich

habe einige Ideen. Vorerst geht es aber darum, mich in die Materie einzuarbeiten.» Wobei ihm diese nicht ganz fremd ist: Heinigers kauften ein renovationsbedürftiges Haus am Fliederweg. So lernte Beat 1:1 wichtige Aspekte des Bauwesens kennen. Bei der Renovation älterer Liegenschaften sieht er denn auch grosses Potenzial hinsichtlich Umweltfreundlichkeit und Nachhaltigkeit. Sein 90-%-Job als Entwicklungsingenieur bei einem bekannten Medizinalunternehmen in Burgdorf befriedigt ihn sehr. Seine Frau widmet sich der Familienarbeit und schätzt das familiäre Engagement von Beat. Beide fühlen sich wohl hier. «Jaberg ist ein sehr offenes Dorf. Wir wurden rasch aufgenommen.»

Nur etwas bedauert Beat: Nach 13 Jahren musste er den aktiven Feuerwehrdienst quittieren. «Ich will mich auf das Engagement im Gemeinderat fokussieren.» Dabei ist er sich bewusst, dass die Bereiche Bauwesen/Planung und Sicherheit sehr sensible Gebiete sind. «Ich bin offen für Anliegen und Rückmeldungen aus der Bevölkerung», sagt er. Er werde stets ein offenes Ohr haben und bei Bedarf auch von sich aus reagieren und das Gespräch suchen.

Nebst der Familie erholt sich der junge Familienvater am und auf dem Wasser, etwa beim Kitesurfen. Und wenns Schnee hat, fühlt er sich auch im weissen Element wohl.

Die beiden neuen Gemeinderatsmitglieder sind motiviert und geben sich pragmatisch. «Es ist halt nicht damit gemacht, einmal im Monat am Tischli zu sitzen», bringt es Rahel auf den Punkt.

Bänkli-Tour: **Gemeinde Kirchdorf**







Panoramablick von Eggenhorn aus in Gelterfingen.

Vor gut einem Jahr, neu mit Kinderwagen, machte ich mich auf die Suche nach einem gäbigen Bänkli für den Zvieri-Stopp. In Gerzensee, wo ich aufgewachsen bin, kenne ich die meisten Sitzbänke. In meiner jetzigen Wohngemeinde Kirchdorf wusste ich von diversen Bänkli, die seinerzeit Fritz Dürig liebevoll gebaut und/oder gepflegt hat. Aber wo stehen diese? Auch in der Gemeinde Jaberg musste ich erst suchen. In dieser und den nächsten zwei Ausgaben des See-Spiegels möchte ich Ihnen die Standorte dieser Sitzbänke in den drei Gemeinden näherbringen und Sie animieren, die hiesige Landschaft, die Bänkli und Wanderwege zu erkunden.

2019 machte Werkhofchef Urs Ramsever für die neue fusionierte Gemeinde Kirchdorf eine Bestandesaufnahme aller Sitzbänke. Im letzten Jahr wurden diverse Reparaturen durchgeführt und ein paar ältere Modelle durch neue, selbstgebaute Holzbänke ersetzt. Fritz Dürig hat seinerzeit all seinen Bänkli einen Namen gegeben, Urs Ramseyer führt diese schöne Tradition weiter und

hat auch die noch namenlosen Bänkli in den anderen Ortsteilen nach der Aussicht benannt. Da findet man beispielsweise das Panoramablick-Bänkli. Es ist das höchstgelegene im Ortsteil Gelterfingen beim Eggenhorn. Eine wunderschöne Pausenkulisse auf dem Wanderweg von Gelterfingen, Kramburg via Hofstetten auf den Chutzen/ Belpberg. Auf dem Wanderweg Gerzensee – Kramburg ist ein Bänkli drei ehemaligen Gemeindepräsidenten von Gelterfingen gewidmet.

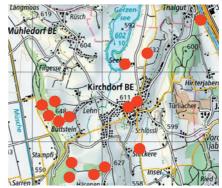
Wie im Kartenausschnitt des Ortsteils Kirchdorf ersichtlich ist, gibt es dort aussergewöhnlich viele Sitzbänke. Fritz Dürig hat vor vielen Jahren einen grossen Teil dazu beigetragen. Mittlerweile habe ich alle seine Bänkli besichtigt. Es ist schön zu sehen, wie gut diese immer noch besucht sind. Die Rückmeldungen der Bänklibesucher sind alle durchwegs positiv. Die Bänkli werden sehr geschätzt und die Umgebung sei stets sauber und gut gepflegt.

Wo das viel bewanderte rechte Aareufer in Wichtrach/Kiesen mit viel Abfall zu kämpfen hat, ist es rund um das tiefstgelegene Bänkli im Ortsteil Kirchdorf am linken Aareufer des Wanderwegs Thalgut – Jaberg fast unberührt. Ebenfalls am Wasser, aber oft in Gebrauch, sind die beiden 2017 erneuerten Bänkli bei der Badestelle am Gerzensee in Kirchdorf. Eines der beiden wurde vom Trägerverein des See-Spiegels gesponsert.

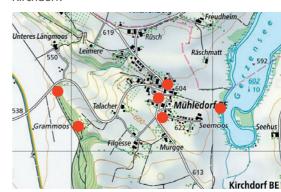
Auch die Bänkli ohne Aussicht bei den Bushaltestellen zum Beispiel in Mühledorf sind in der momentanen Corona-Situation gut besucht. Weil die Restaurants schliessen mussten, gibt es vorübergehend mitgebrachten Kaffee aus der Thermosflasche.

Insgesamt stehen in den vier Ortsteilen von Kirchdorf an 36 Standorten mindestens 39 Sitzbänke. Urs Ramseyer will das Netz weiter ausbauen: Als nächstes soll das Limpachtäli Richtung Noflen mit weiteren Bänkli bestückt werden.

Rita Ryser-Tschannen, Mühledorf (Text und Fotos); Karten: Geokatalog, Schweizerische Eidgenossenschaft



Kirchdorf



Mühledorf.



Noflen.



Gelterfingen.

Gerzensee

Zwei Holzschläge gaben zu reden

Im Thormehölzli an der Sädelstrasse sowie bei der Waldegg oben am Thalgutstutz (Wartholz) sind im Winter optisch ziemlich auffallende Holzschläge durchgeführt worden. Manche Einwohner wunderten sich, zeigten aber Verständnis. Andere redeten von grobschlächtigem Kahlschlag. Der zuständige Förster, Konstantin Hitz, erklärt dem «See-Spiegel»-Reporter, weshalb die Bäume weichen mussten.

Der markante Altbestand im Thormehölzli¹ bestand vorwiegend aus über 120-jährigen Buchen und stand am Anfang der natürlichen Zerfallsphase. Deshalb hatte der frühere Förster Arnold Biland hier schon vor etwa 10 Jahren Bäume gefällt. Dies mit dem Ziel, mehr Licht auf den Waldboden zu bekommen. Erst wenn aenua Licht vorhanden ist, können nämlich die jungen Bäumchen keimen, die dereinst einen neuen Wald bilden sollen. Tatsächlich liefen seither an diesen Stellen nicht nur Buchen auf, sondern z.B. auch Ulmen, verschiedene Ahornarten, Eichen, Kirschbäume und im oberen Bereich Nussbäume: die grössten sind bereits einige Meter hoch. «Gerade die Ulmen² werden den steilen Hang bes-



Die grossen Buchen prägten das Thormehölzli. Sie mussten weichen, damit die Sädelstrasse sicherer wird und damit ein neuer, artenreicherer und damit klimatoleranterer Wald entstehen kann.

tens stabilisieren, da ihre Wurzeln rasch und tief wachsen; Hangrutschungen sind deshalb nicht zu erwarten», zeigt sich der heute verantwortliche Förster Konstantin Hitz zuversichtlich. Und er freut sich, dass der künftige Thormehölzli-Wald artenreicher sein wird als der alte; auch in der Strauchschicht seien nämlich Veränderungen sichtbar, z.B. finde man jetzt auch Geissblatt und Hartriegel. «Um der hier neu entstehenden Artenvielfalt wirklich zum Durchbruch zu verhelfen, entschloss ich mich – nach Rücksprache mit meinem Vorgesetzten und mit meinen

¹ Der Name des Waldstücks geht auf die Patrizierfamilie Thormann zurück, die im 19. Jahrhundert auf dem «Rosengarten» residierte.

² Vor etwa 40 Jahren gingen bei uns massenhaft Ulmen an einer Pilzkrankheit zugrunde («Ulmensterben»). Unter den übriggebliebenen gibt es Individuen, die immun sind gegen die Krankheit. Deshalb gilt es, junge Ulmen im Wald zu schonen und zu fördern. Es sollen keine Ulmenreinbestände entstehen, sondern die Ulme soll dort, wo sie natürlich vorkommt, ein Teil des entstehenden Laubmischwaldes bleiben. Bei künftigen Pflegemassnahmen können kranke Ulmen erkannt und frühzeitig aus dem Bestand entfernt werden. Das Ziel dabei ist, möglichst viele gesunde Ulmen zu erhalten.



Thormehölzli nach dem Holzschlag. Nur ein kleiner Teil des Holzes konnte als Nutzholz verkauft werden, das meiste gab Brennholz.



Von der Strasse aus sieht man nur die Böschung, die aus Sicherheitsgründen auch von den jungen Bäumen befreit werden musste. Weiter oben ist aber der bereits bestehende Jungwuchs gut sichtbar, der sich in den letzten Jahren installiert hat.

Försterkollegen – zu einer sogenannten «Räumung» des Altbestandes», erklärt der junge Förster.

Deshalb eine «Räumung»

Bei einem normalen Durchforstungs-Holzschlag (= nur einzelne Bäume werden gefällt) wären hier die übrigbleibenden, teilweise schief stehenden Buchen instabil geworden. Bei einem Sturm beispielsweise hätte das für die



Förster Konradin Hitz weist auf den bereits bestehenden Baumnachwuchs hin.

angrenzenden Häuser und Strassen fatal enden können; einige Bäume sind ja in den letzten Jahren bereits auf die Sädelstrasse gestürzt. Ausserdem wiesen mehrere Buchen grossflächige Sonnenbrandschäden auf, wohl auf den Hitzesommer 2019 zurückgehend, berichtet Konstantin Hitz: «An solchen Stellen ist die Rinde zerstört, so dass holzzersetzende Pilze eindringen und das Holz gefährlich schwächen. Als Förster darf man so etwas keinesfalls ignorieren, sondern muss die Gefahr beseitigen.»

So kam es, dass im November 2020 die Forstmannschaft der Burgergemeinde Belp mit Motorsägen und Forsttraktor anrückte. Der Holzschlag war wegen der nötigen Strassensperrung (Sädelstrasse) von langer Hand vorbereitet

-Reinhard

3116 Kirchdorf

JETZT AKTUELL: WINTERSCHNITT

- Umänderungen
 - Gartenpflege ■
- Bepflanzungen
- Matthias Reinhard ■
- Natel 079 379 20 45
- www.gartenbau-reinhard.ch





GASTHOF DÖRFLI

Mühledorf 03

031 781 02 72

Schweizer Spezialitäten & Saisonales für den feinen Gaumen

Traditioneller Landgasthof mit klassischer Schweizer Küche.

Diverse Sääli bis 120 Personen, grosse Gartenterrasse, Kinderfeundlich.

Montag und Dienstag Ruhetag. Sonntag durchgehend Warme Küche.

Wir freuen uns auf Sie!

Brigitte & Olivier Loosli und das Dörfli-Team

mailto:doerfli@hotmail.com





Garage S. + U. Kiener

3116 Mühledorf

031 781 05 07

garage-kiener.stopgo.ch

und über verschiedene Kanäle – z.B. mittels Plakaten und im Anzeiger angekündigt worden. Er verlief ohne Probleme. Stellenweise musste zwar der Jungbestand wegen der Holzerei entfernt werden. «Aber durch Stockausschläge dürften sich die Ulmen und Ahorne rasch erholen. Schon in wenigen Jahren wird auch an den ietzt kahlen Stellen wieder Wald stehen», ist Konstantin Hitz überzeugt. Den munter spriessenden, erwünschten Bäumchen werde man in den nächsten Jahren allerdings gegen die Brombeeren helfen müssen, die vom nun vorhandenen Licht natürlich ebenfalls profitieren werden. Der Waldeigentümer sei bereit, solche Pflegearbeiten durchführen zu lassen.

Der Holzerlös deckte die Arbeitskosten übrigens bei weitem nicht; am privaten Thormehölzli-Waldeigentümer ist ein namhaftes Defizit hängengeblieben. Obschon es sich um einen (eigentlich subventionsberechtigten) Schutzwald handelt, gab es vom Kanton nämlich keine Beiträge. Leider habe sich auch

die Gemeinde nicht an den Kosten beteiligt, bedauert Konstantin Hitz, obwohl die Gemeindestrasse nun wieder sicherer ist. In Kehrsatz beispielsweise habe die Gemeinde in einem ähnlichen Fall wenigstens die Wiederherstellungskosten der Strasse übernommen.

Waldegg

Der Holzschlag an der Waldegg hat eine andere Geschichte als jener im Thormehölzli: «Eigentlich sollten hier nur die Bäume entfernt werden, die das Lichtprofil des Fahrweges einschränkten. Das war eine Vorgabe der Gemeinde», erzählt Konstantin Hitz. «Aber dann entdeckte ich völlig faule Buchen, was so nahe an der Strasse und den Häusern nicht tolerierbar ist. Somit war klar, dass die alten Bäume aus Sicherheitsgründen wegmüssen.» Wegen den eigentlich zu nahe an den Wald heran gebauten Häusern (der gesetzliche Waldabstand beträgt für Wohnbauten mindestens 30 m, für Lagergebäude usw. mindestens 15 m) gab es aber keine andere Lösung, als

Räumung? Kahlschlag? Rodung?

Die hier beschriebenen **Holzschläge** waren sog. **Räumungen:** Der Bestand an alten Bäumen musste aus waldbaulichen Gründen einer neuen, z.T. bereits vorhandenen Baumgeneration Platz machen.

Kahlschlag hingegen meint das vollständige Entfernen der Waldbäume (inkl. Jungwuchs und Stöcken), so dass freilandähnliche Bedingungen entstehen. Die fragliche Fläche bleibt aber Wald im Sinne des Waldgesetzes. Anders als bei einer Rodung wachsen nach einem Kahlschlag wieder Bäume. In der jetzigen Waldgesetzgebung fehlt eine flächenmässige Definition eines Kahlschlages. Kahlschläge sind in der Schweiz verboten; für besondere Massnahmen können die Kantone aber Ausnahmen bewilligen.

Unter **Rodung** versteht man eine dauernde oder vorübergehende Zweckentfremdung von Waldareal für nichtforstliche Zwecke. Die gerodete Fläche ist nicht mehr Wald im Sinne des Waldgesetzes. Im Gegensatz zum Kahlschlag wird das Aufkommen der Waldbäume dauernd (definitiv) bzw. während einer gewissen Zeit (temporär) verhindert. Rodungen sind verboten, können aber, wenn wichtige Gründe vorliegen, ausnahmsweise bewilligt werden (z.B. Bau einer Autobahn durch den Wald = definitive Rodung, Bau einer unterirdischen Gasleitung = temporäre Rodung, wenn später über der Leitung wieder Wald wächst).



Holzschlag an der Waldegg.



Der Förster zeigt hier eine der am Stammfuss fast völlig verfaulten Buchen.

die Eschen und Buchen hangabwärts zu fällen. Das wiederum bedeutete, dass weiter unten, wo das Gelände etwas flacher wird, zunächst ein freier Fällbereich für die niedersausenden

Baumkronen geschaffen werden musste. Somit entstand eine grössere baumfreie Fläche. «Die einzige Alternative wäre gewesen, die alten Bäume per Helikopter abzutransportieren», meint der Förster. «Aber wer hätte das bezahlen wollen?» So hingegen blieben die Kosten des Holzschlages im Rahmen und liessen sich mit dem Geld aus dem Holzverkauf decken, was die betroffenen Waldeigentümer (es waren mehrere) natürlich freute. Bäumchen zu pflanzen sei auch hier nicht vorgesehen, erklärt Förster Konstantin Hitz. «Wir schauen zunächst mal, was von selber kommt. Wenn 2020 kein Samenjahr gewesen wäre (haben Sie im letzten Herbst die vielen Bucheckern [Buchnüsse] auf dem Waldboden gesehen?), hätten wir diesen Holzschlag verschoben. So aber dürfen wir eine rasch auflaufende natürliche Verjüngung mit Buchen und auch Eschen hoffen, wobei die Eschen wegen dem Eschentriebsterben keine gute Prognose haben.» Nebenan, wo bereits vor einigen Jahren geholzt wurde,

stehen aber heute bereits meterhohe Spitzahorne; so darf man erwarten, dass sie sich auf der frei gewordenen Waldfläche ebenfalls von selber einstellen werden. Spitzahorn ist etwas trockenheits- und hitzetoleranter als Bergahorn, benötigt aber viel Licht. Im Weiteren hoffe er auch auf von selber keimende Eichen oder Ulmen, meint Konstantin Hitz.

Somit wird auch hier ein neuer, artenreicherer Wald entstehen. Wälder mit vielen verschiedenen Baumarten sind nicht nur für die Biodiversität gut, sondern sie begrenzen auch das Risiko für die Waldbesitzer. «Das Klima verändert sich, deshalb müssen wir mit dem Auftauchen neuer Baumkrankheiten und -schädlingen rechnen. Ein Gemisch von Baumarten ist unter solchen Umständen weniger gefährdet als z.B. ein reiner Fichten- oder auch Buchenwald, den ein Schädling fast vollständig vernichten könnte. Das Phänomen kennen wir ja etwa vom Fichtenborkenkäfer her.» Auch aus diesem Grund brauche es derzeit manchmal diese Räumungen, d.h. auf den ersten Blick massiv aussehende, grösserflächige Holzschläge.

Hoffen auf Wärmeverbünde

Etwa 90% des im Thormehölzli und am Fahrweg geernteten Holzes war Energieholz, das inzwischen bereits in Belp verheizt wurde. In Zukunft werden solche «Exporte» von minderwertigem Holz wohl überflüssig, denn in Gerzensee sind derzeit mehrere Wärmeverbünde angedacht, die solches Holz als Energiequelle verwerten werden. Konstantin Hitz ist überzeugt, dass dank diesen Wärmeverbünden der Wald in Gerzensee wieder mehr bewirtschaftet würde, so sie denn zu-



Totholz, das die Forstequipe im Wartholz von sich aus stehen gelassen hat, um die Biodiversität zu fördern.

stande kommen: «Es gibt in der Region noch viele ähnliche Wälder mit zu dicht stehenden alten Baumbeständen und minderwertigem Holz. Damit dort artenreichere, klimatolerantere Wälder entstehen, müssen zunächst die alten Bäume weg. Aus Kostengründen geht das nur, wenn ihr meist minderwertiges Holz wenigstens ohne weite Transporte lokal thermisch verwertet werden kann.» Wärmeverbünde senken also nicht nur den Heizölverbrauch, sondern sie helfen indirekt auch der Biodiversität des Waldes, ist der engagierte Förster überzeugt.

Walter Tschannen, Gerzensee (Text und Fotos)





Ein vielversprechendes Logo für die ehemalige Physio- und Craniosacraltherapie-Praxis von Verena Wenger in Gelterfingen.

Doch leider ist die Tür nur noch einen Spalt weit offen und Verena Wenger auch bildlich gesprochen auf dem Rückzug. Im O-Ton liest sich das wie folgt: «Meine physiotherapeutische Tätigkeit ging am 31. Dezember 2020 zu Ende. Ich liebe meinen Beruf. Die Begegnungen mit allen Menschen, die sich vertrauensvoll in meine Hände begeben haben, sind mir eine grosse Bereicherung und Freude in meinem beruflichen Alltag gewesen. Sie werden mir fehlen.»

Im Elternhaus ihres Mannes in Gelterfingen eröffnete sie vor 30 Jahren ihre eigene Praxis. Der Bauer, Jäger und Landschaftsgärtner war auf ihre Mithilfe beim Bewirtschaften des Landes und im Betrieb angewiesen, und dieses gemeinsame Arbeiten liess sich nun viel einfacher organisieren als während ihrer beruflichen Tätigkeit im Zieglerspital. Auch die auf dem Hof integrierte Hirschzucht, samt Verarbeitung des Fleisches, war arbeitsintensiv. Nach dem Tod ihres Mannes hat sie die Tiere behalten. Für deren Betreuung hat sich die Mithilfe des Mieters im Haus bewährt, und den Rest besorgt ein Metzger.

Nach der Zeit im Zieglerspital konnte sie sich nun vollumfänglich ihrer beruflichen Leidenschaft der Physiotherapie und der später dazu erlernten Craniosacraltherapie widmen. Bei all ihrer Arbeit war für sie das Wichtigste, den Menschen als Ganzes, als Einheit von Körper, Seele und Geist zu sehen, zu verstehen und zu behandeln. Früh



Hirschzucht.



Ausblick ins Gürbetal Richtung Süden.

lernte sie in ihrem Elternhaus vernetzt. weitsichtig und grosszügig zu denken und zu handeln. Aber nicht nur der Geist wurde vor allem von ihrem Vater. dem Käseexporteur und Kunsthistoriker Alfred G. Roth aus Burgdorf, geschult und geprägt, auch zupacken und überall Hand anlegen, auch bei den Pferden, lernte die junge Verena. Dass sie dabei auch reiten lernte, versteht sich fast von selbst. Nach Abschluss der Handelsschule in Lausanne und dem Austauschiahr in den USA war sie auf das Leben vorbereitet und begann mit 20 Jahren ihre erste Ausbildung in der Physiotherapeutenschule in Basel, die dafür bekannt war, den Menschen als Ganzes in den Mittelpunkt zu stellen. Eine geistige Haltung, die der jungen Lernenden sehr entsprach und sich fortan durch ihre ganze berufliche Laufbahn ziehen wird. Sei es in ihren «Lehr- und Wanderjahren» in Valens SG oder später in all ihren verschiedenen Funktionen im Zieglerspital.

Weitergeben, was ihr selber wichtig ist, beflügelt sie, ebenfalls sich selbst stets weiterzubilden und Neues dazuzulernen, wie z.B. ab 2003 die Craniosacraltherapie. Mit dem Schritt in die Selbständigkeit holte sie sich ein Stück Freiheit zurück. Sie managte ihre eigene Praxis und engagierte sich für ihre Pati-

enten – oft ergab sich daraus ein wechselseitiges Geben und Nehmen, vor allem weil Verena Wenger so vorurteilsfrei, aber doch auf eine sympathische Art «gwundrig» auf ihre Mitmenschen zugeht. Immer will sie sich selbst ein Bild von ihrem Gegenüber machen und schauen, wie der Andere auf sie zukommt. Auch hier gilt ihr Grundsatz: Nie den Blick aufs Ganze verlieren.

Schade, schloss sich die Tür zu dieser Praxis für immer, aber mit ihren 70 Jahren sagt sie selbst:

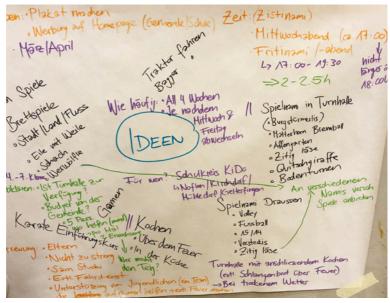
«Ich wende mich einem neuen Abschnitt meines Lebens zu und freue mich auf die Herausforderungen, die ich voller Enthusiasmus und Elan angehen werde. Ihnen allen wünsche ich von Herzen gutes und erfüllendes Voranschreiten auf ihrem Weg, im Wissen, dass Zufriedenheit und Liebe zu sich selbst Gesundheit bedeutet und ist.»

Liebe Verena Wenger, alles, alles Gute für Ihre Zukunft. Geniessen Sie weiterhin Ihre fantastische Aussicht ins Gürbetal und die Alpen sowie die ausgedehnten Spaziergänge mit ihrem Hund. Auch wir vom Seespiegel wünschen Ihnen frohes Gelingen für die nächste Lebensphase.

Ria Hage, Gerzensee (Text) Bilder: Verena Wenger, Gelterfingen



Kirchdorf – ein lebendiges Dorf!



Jugendliche sollen in ihrem Dorf etwas erleben dürfen, zufrieden ihre Freizeit (auch) vor Ort geniessen und sich mit ihrem Dorf identifizieren!

Mit dieser Idee im Hinterkopf beauftragte die Gemeinde Kirchdorf die Kinder- und Jugendfachstelle Aaretal und die Jugendarbeit der Kirchgemeinde Kirchdorf, bei den SchülerInnen eine Umfrage zu starten. Welche Themen interessieren die Kinder und Jugendlichen und was möchten sie in Kirchdorf gerne erleben?

56 Jugendliche ab der 4. Klasse nahmen an der Umfrage teil und es stellte sich heraus, dass die Kirchdorferlnnen sich gerne bewegen, draussen sind und es toll fänden, andere zu treffen und etwas zusammen vor Ort zu erleben

In einem ersten Corona-konformen Treffen skizzierte eine kleine Gruppe SchülerInnen ihre ganz konkrete Idee:

- Die Turnhalle soll ungefähr einmal im Monat geöffnet werden (Mittwoch oder Freitag am frühen Abend)
- für SchülerInnen der 4. bis zur 7. Klasse
- Bewegungsspiele, Brettspiele, draussen spielen und über dem Feuer etwas bräteln.

Das neue Bewegungs- und Spielangebot soll zum Treffpunkt werden und ein unkompliziertes Kommen und Gehen möglich sein. Begleitet und organisiert werden die Anlässe von einem OK, bestehend aus Jugendlichen und freiwilligen Erwachsenen in Zusammenarbeit mit den Jugendarbeitenden der Kinder- und Jugendfachstelle Aare-





tal sowie der Jugendarbeit der Kirchgemeinde Kirchdorf.

Aufruf

Wir suchen erwachsene Personen, welche Interesse haben, ab und zu einen Bewegungsanlass in Kirchdorf zu begleiten und im OK mitzuarbeiten. Während jedem Anlass ist ebenfalls eine Fachperson der Jugendarbeit vor Ort.

Freiwillige Interessierte können sich unverbindlich melden und werden, sobald es die Corona-Situation erlaubt, zu einem Informationsaustausch eingeladen.

Kontakt: nina.mueller@jugendfachstelle.ch www.jugendfachstelle.ch

Nina Müller, Münsingen (Text und Fotos)

KÜPFER HOLZBAU AG Kaufdorf Neubau Umbau Dach & Fassade

info@kuepfer-holzbau.ch www.kuepfer-holzbau.ch Telefon +41 31 809 02 31

Vom Ziegel bis zum Parkett, alles unter einem Dach

Publireportage:

Sonnensegel für den perfekten Schattenplatz



Sie haben den schönsten Garten – aber zu wenig Schatten?

Eine Terrasse ist wie ein zweites Wohnzimmer – wenn da nur nicht die Sonne wäre? Gönnen Sie sich einen Platz im Schatten mit einem massgefertigten Sonnensegel!

Gerne beraten wir Sie vor Ort, um Ihren Lieblingsplatz mit einem individuell gefertigten Sonnensegel vor Sonne und Wetter zu schützen. Seit über 10 Jahren planen und montieren wir rollbare oder fix verspannte Sonnensegel.

Mittels einer 3D-Visualisierung können der Schattenwurf und die Optik bereits vor der Kaufentscheidung geprüft werden.



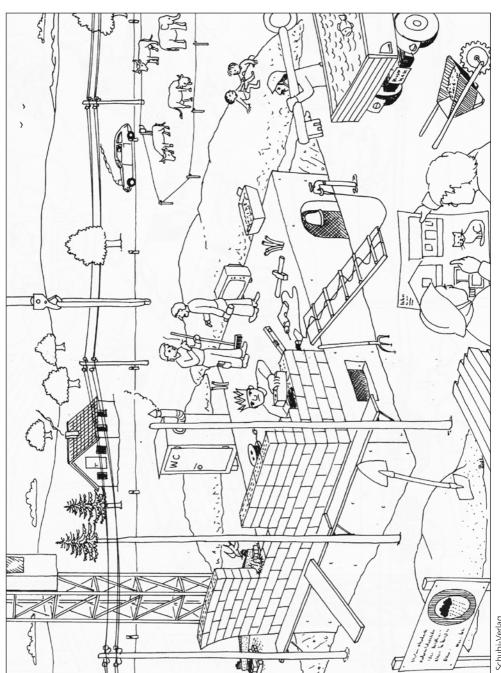


Kontaktieren Sie uns unverbindlich! S. Küpfer, Gerzensee: 079 176 68 07 sonnensegel@kaiser-storen.ch

www.sonnensegel-bern.ch

Der regionale Storenspezialist mit Wurzeln im Berner Oberland.

Achtung, Fehler! In diesem Bild hat es 25 Dinge, die nicht passen, oder die es gar nicht so gibt. Findest du sie? (Lösung siehe Seite 45)



VERANSTALTUNGSKALENDER

Aufgrund der ungewissen Situation rund um das Coronavirus werden die folgenden Termine «voraussichtlich» stattfinden. Wir hoffen für alle Veranstalter, dass sie ihre Anlässe mit den nötigen Sicherheitsvorkehrungen durchführen können.

Kirchgemeinde Gerzensee, www.kirchegerzensee.ch

- Gottesdienst mit Abendmahl zum Karfreitag, Kirche Gerzensee, 09.30 Uhr
- Gottesdienst mit Abendmahl zu Ostern, Kirche Gerzensee, 09.30 Uhr
- Zäme Zmittag ässe mit Theater Uttigwälle, Gemeindesaal Gerzensee, 12.00 Uhr Abendmusik mit Berkant Nuriev, Kirche Kirchdorf, 17.00 Uhr

 - Konfirmationsgottesdienst, Kirche Gerzensee, 09.30 Uhr
- Auffahrtsgottesdient mit Abendmahl, Kirche Gerzensee, 09.30 Uhr
- Zäme Zmittag ässe, Gemeindesaal Gerzensee, 12.00 Uhr
- Gottesdienst zu Pfingsten mit Abendmahl, Kirche Gerzensee, 09.30 Uhr
 - Lange Nacht der Kirchen
- KUW-Gottesdienst mit Taufe, Kirche Gerzensee, 09.30 Uhr
 - Orgelsoirée mit Nina Wirz, Kirche Gerzensee, 18.30 Uhr
 - Seniorenausflug, 12.00 Uhı
- Waldgottesdienst, Buchenlücke Sädel, 09.30 Uhr

Kirchgemeinde Kirchdorf, www.kirchdorf.ch

- Karfreitagsgottesdienst mit Abendmahl, KGH Uttigen, 10.00 Uhr
 - Osternachtsfeier mit Osterfeuer, Kirche Kirchdorf, 19.00 Uhr
- Ostergottesdienst mit Abendmahl, Kirche Kirchdorf, 10.00 Uhr
 - 2.5.21 Abendkonzert mit Ensemble TonTanz, KGH Uttigen 17.00 Uhr KUW-Gottesdienst, KGH Uttigen, 19.00 Uh



VÄTERBERATUNG MÜTTER- UND KANTON BERN

ois zum vollendeten 5. Lebensiahr. Das kostenlose Beratungsangebot rund um Gesundheit, Entwicklung Familien mit Kindern ab Geburt der Mütter- und Väterberatung und Erziehung richtet sich an

Mehr zu den verschiedenen

inden Sie unter www.mvb-be.ch Beratungsangeboten in unseren Gemeinden oder in der Nähe

Für Telefonische Beratungen oder Ferminvereinbarungen rufen Sie

eweils von Montag bis Freitag on 9 bis 19 Uhr.

- 9.5.21 Gottesdienst zum Muttertag mit Jodlerclub Uttigen, KGH Uttigen, 10.00 Uhr Konfirmationsgottesdienst, Kirche Kirchdorf, 10.00 Uhr
- Pfingstgottesdienst mit Abendmahl, Kirche Kirchdorf, 10.00 Uhr
 - Tauferinnerungsgottesdienst, Kirche Kirchdorf, 10.00 Uhr
- Lange Nacht der Kirchen

Wandergruppe Aktiv 50 + Gerzensee und Umgebung, Tel. 031 781 20 36, geroldhess@bluewin.ch,

n Gruppen Ausflüge zu unternehmen, erteilt Gerold Hess allen Interessierten Wenn die Lockerungsmassnahmen des Bundes es erlauben, wieder gerne Auskunft über die Wanderpläne.

Jungschi KiUt, www.jungschar-kirchdorf.ch

- Sommernachtsparty mit Übertrittsfeier, KGH Uttigen
- Elternverein Region Gerzensee, www.elterverein-region-gerzensee.ch
 - Kappla-Event, Turnhalle Kirchdorf
- Frühlingsfest, Schulhausareal Gerzensee

FC Gerzensee, www. fcgerzensee.ch

- 14. 20.6.21 Sommerfest / Jubiläum 25 Jahre FC Gerzensee, Clubhaus Gerzensee
- Gemischter Chor Gerzensee

Konzert mit Racletteessen, Gemeindesaal Gerzensee, 18.30 Uhr

- www.frauenverein-kirchdorf.jimdo.com / www.frauenvereingerzensee.jimdo.com
- Botanische Wanderung im Schatten des Bantigers
 - Pflanzentauschbörse Dorfträff Kirchdorf
- Kleintierzuchtverein Gerzensee-Wichtrach
- 13.5.21 Jungtierschau, Spielgasse 12, Gerzensee, 9.00 Uhr

Veranstaltungen

Rita Ryser-Tschannen können Sie bei

Telefon 079 768 86 51 ryser.rita@bluewin.ch melden. Mail:

Der Veranstaltungskalender

Anmeldeschluss für den nächsten erscheint viermal im Jahr. Veranstaltungskalender:

29. April 2021

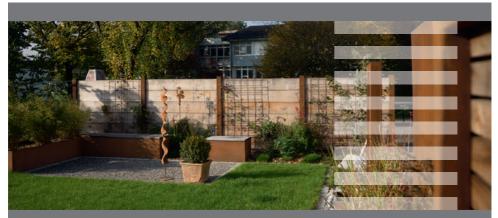


www.see-spiegel.ch





Immobilien Bonaria GmbH | Thunstrasse 64 | 3110 Münsingen +41 79 319 17 70 | bonaria@immobonaria.ch | www.immobonaria.ch





KOMPETENTER PLANEN
BESSER BAUEN
GEPFLEGTER GENIESSEN

Haushalt- Geschenkartikel, Glas, Geschirr, Bestecke Sanitäranlagen, Heizungsinstallationen, Spenglerei

Steiner Wichtrach Haustechnik AG Hängertstrasse 3, 3114 Wichtrach 031 780 20 00 www.steiner-ht.ch





Das Leserfoto

Dieses stimmungsvolle Bild präsentierte sich am 31. Oktober 2020 kurz vor Sonnenaufgang.

Foto: Andreas Rohrer, Gerzensee

Kindershop

MIKADO

Bébé-, Kinder- und Teenagermode

Bahnhofstrasse 1 3123 Belp Tel. 031 819 34 42



- Spenglerei
- Sanitäre Anlagen
- Heizung
- Blitzschutz
- Solar- + Regenwasser-Anlagen

Kirchgasse 6 3116 Kirchdorf Telefon 031 781 10 50 Fax 031 781 13 79 www.kkkag.ch

EINKAUFEN IN DER NÄHE, AUCH WÄHREND DER CORONA ZEIT

Urs Krebs

eidg. dipl. Spenglermeister

eidg. dipl. Sanitärinstallateur

MIT DIESEM INSERAT ERHALTEN SIE DEN DOPPELTEN PROBON.

Gerzensee Dorflade Marti

Wichtrach Bäckerei Bruderer

Bäckerei Jorns Gärtnerei Bühler Dorfmetzg Rösch Dorfchäsi Zenger Drogerie Riesen

Steiner Wichtrach Haustechnik AG





GÜLTIG FÜR İHREN NÄCHSTEN EINKAUF.





Uster ZH · Gossau SG · Thusis GR · Schönbühl und Noflen BE



Für Ihre 3115

Drucksachen Telef

3115 Gerzensee Telefon 079 706 74 34

E-Mail: fam.pks@bluewin.ch

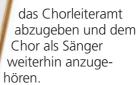
Fortsetzung unserer Serie:

Was macht eigentlich...

...Jürg Trachsel?

Den Leserinnen und Lesern aus Kirchdorf brauchen wir diesen Mann nicht erst vorzustellen, gibt es doch nur wenige Häuser im Dorf, in denen nicht seine Unterschrift in irgendeinem Zeugnis oder Schulbericht der Grosseltern, Eltern oder Kinder bezeugt, dass dieser Lehrer mehrere Generationen hier unterrichtet hat.

Den singfreudigen Sängern im Männerchor ist er auch nach über 60 Jahren ein so geschätzter Dirigent, dass sich noch immer keine Suche nach einem Nachfolger aufgedrängt hat, obwohl er gerne bereit wäre,



Seit 1999 ist Jürg Trachsel pensioniert. Es ist ruhiger um ihn geworden, aber er denkt mit viel

Freude an die «stressigeren» Zeiten als Lehrer, Dirigent, Gemeinderat, Gemeindepräsident, Theaterspieler, Lagerleiter usw. zurück. Nie war ihm etwas zu viel. wenn es den Schülern, den Eltern oder der Dorfgemeinschaft diente. Immer ist er mit der Zeit gegangen, ob in der Schulstube, beim Sport oder im kulturellen Bereich. Skifahren und Leichtathletik waren seine grosse Leidenschaft, das Velo sein tägliches Fortbewegungsmittel, dessen Gebrauch auch gleich seiner Kondition diente. Autofahren lernte er erst gemeinsam mit seinem älteren Sohn.

Und was macht er heute - mit 84 Jahren? Sie haben es erraten: **SINGEN!**



chors

Noch immer mit Leidenschaft und Freude, soweit es unter den besonderen Umständen möglich ist. Aber auch andere Wünsche konnte er sich in den 22 Jahren seit seinem «pädagogischen» Ruhestand erfüllen. So z.B. Reisen in Europa und dabei mit seiner Frau Käthi die Sehenswürdigkeiten fremder Städte besichtigen. Oder gemeinsam mit ihr den schönen, vielseitigen Blumengarten pflegen und Gemüse kultivieren. Aber auch für Dinge, die früher wirklich zu kurz kamen, hat er jetzt die nötige Zeit. Lesen, Musik hören, Konzerte und Ausstellungen besuchen, sich mit Freunden und Bekannten treffen.



Aus seiner Aktivzeit in den neuen Lebensabschnitt mitgenommen hat er natürlich das Wandern in den Bergen. Längere, über mehrere Tage dauernde Wanderungen mit Kollegen und Tagesausflüge mit dem Bruder und dem älteren Sohn waren immer wieder besondere Ereignisse.

Für das Skifahren wurde die Elsigenalp sozusagen zu seiner zweiten Heimat. Hat er dort doch dreiunddreissig Skilager durchgeführt und auf der Alp in einer Sennhütte und im Elsigbach in einer Wohnung Skiferien mit der Frau und den beiden Söhnen verbracht, und so bis vor einigen Jahren noch den Schnee, die Sonne und die Pisten geniessen können. Er liebte lange Kurven





und viel Tempo, war aber auch begeisterter Skitourenfahrer. Jetzt hat er Schritt für Schritt damit aufgehört, denn die Sicherheit wurde ihm wichtiger als das Vergnügen.

Wenn jemand so viel Zeit draussen in der Natur verbringt, ist es beinahe unumgänglich, dass er auch fotografiert. So sind Fotoalben entstanden, und der ehemalige Lehrer verfügt auch über eine grosse Diasammlung mit Bildern seiner geliebten Berge und den Reisen ins Ausland.

Mit einem ganz besonderen Hobby erfreut er viele Freunde und Mitmenschen, ist er doch ein leidenschaftlicher Briefeschreiber – und zwar von Hand. Dabei gestaltet er die Texte auf Papier Das Schönste am Pensioniertsein: Egal wo und womit ich meine Zeit verbringe, ob beim Einkaufsbummel mit meiner Frau, ob mit Freunden beim gemütlichen wöchentlichen Altherrenstamm im «Ochsen», bei der Gartenarbeit, beim Schreiben oder ganz einfach beim Nichtstun - nie mehr muss ich ständig die Uhr im Auge behalten, nie mehr immer pünktlich anfangen und aufhören - ich darf einfach sein - einfach leben einfach geniessen.

Es ist nie zu spät, um zu sein, wie man will.

Ein Spruch in seiner Zierschrift – Jürg Trachsel an

seinem Schreibtisch. oder Karten besonders sorgfältig mit einer selbstentworfenen Zierschrift oder mit Skizzen und farbigen Darstellungen. Diese Art von Schreiben benötigt viel Zeit, eine ruhige Hand und Geduld. Da-



bei lässt sich erst noch schöne Musik verschiedener Stilrichtungen anhören.

Text: Ria Hage

Foto: Jürg Trachsel / Marianne Kunz



Gasser-Balsiger Recycling

Besuchen Sie unser «Fundgrube-Lädeli»

Recycling und Entsorgung von A-Z

Gelterfingen I Telefon 031 819 33 32 www.gasser-recycling.ch









lehn 1 3116 kirchdorf telefon 031 781 03 75 telefax 031 781 04 30 mobile 079 333 66 21 www.gfeller-malerei.ch

Publireportage:

Zeitgenössisches Pilates, Yoga & Slings Myofasziales Training

Der Körper profitiert von der Bewegung, der Geist profitiert von der Stille, aus dieser Verbindung entsteht Balance, Kraft, Körperwahrnehmung und Bewegungsfluss.

Das ist der Leitsatzt von aim pilates yoga & more. Das Studio in Noflen bietet Pilates, Yin-Yoga und Slings Myofasziales Training Stunden an, nach art of motion enducation in movement. Dazu Jumping Fitness, Rückbildung Stunden sowie Massagen.



Vom Gruppenunterricht...

Auf der Website www.aimpilates.ch findest du alle Kurse, die bei Isabelle und ihrem Team (alles ausgebildete Kursleitende) besucht werden können. Das Team legt grossen Wert auf ein qualitativ hochwertiges Training und in den Gruppenstunden eine individuelle Betreuung. Das Ziel jeder Stunde ist, die Kundinnen und Kunden professionell zu unterstützen, ihnen die Aufmerksamkeit und Achtsamkeit zu schenken, damit sie ihre Körperwahrnehmung und Tiefensensibilität fördern und somit ihre bestmöglichen Ergebnisse erreichen können. Alle Erfahrungen aus dem Training können perfekt im Alltag und im Sport integriert werden.

...zum Onlineunterricht

Flexibel und Zeitunabhäning trainieren, wann und wo du willst, dies kannst du mit dem Online Unterricht von aim pilates, yoga & more. Den Link zum Onlinetraining findest du auf der Website von aimpilates.ch. Das Ziel von Isabelle ist ein angepasstes Trainingsprogramm nach Hause zu bringen. Dabei liegt der Fokus auf Kräftigung, Dehnung und Mobilisationsübungen, welche Spass machen und die Ausbalancierte Haltung fördert.

Im Fluss der Bewegung...

Isabelle und das Team von aim pilates yoga & more bilden sich laufend weiter, so dass die Kursteilnehmer in ihren Trainingsstunden jeweils in den Genuss der neusten und modernsten Erkentnissen ihrer Kursleiter kommen und von diesen profitieren können.

Als Schüler/Student profitiertst du von 10% Reduktion auf deinem Abonnement, oder bist du im Frauenverein Kirchdorf und Umgebung? Löse dein Abonnement für den Frauenverein und unterstützte so den Verein. Alle Kurse und Infos zum Verein sind auf ihrer Website: www.frauenverein-kirchdorf.jimdoofree.com.

Energie und Passion

Isabelle Meier mit den Wurzeln in Noflen, arbeitete hauptberuflich als Pharma-Assistentin, ihre Passion seit der Kindheit ist die Bewegung. Von der rhytmischen Sportgymnastik führte sie ihr Bewegungs-Weg über das Rennvelo zum Pilates und Yoga. Sie absolvierte die Ausbildungen zur Pilates- und Yoga-Instruktorin, unterrichtete einige Zeit in Fitnessstudios bis sie den Schritt in die Selbständigkeit mit ihrem Studio in Noflen machte. «Bewegung ist für mich Passion und Faszination zugleich, Lebendigkeit, pure Energie und Lebensfreude! Das gebe ich gerne in meinem Studio weiter.»







Bringe diesen Abschnitt mit und du erhälst eine **Gratis-Schnupperstunde** deiner Wahl im aim Studio! Anmeldung: pilates-isabelle@gmx.ch Gültigkeit bis Dezember 2021 www.aimpilates.ch

Bibliothek Gerzensee



Öffnungszeiten:

- Montag, 17.00 18.00 Uhr
- Donnerstag, 17.00 18.00 Uhr
- Während den Schulferien bleibt die Bibliothek geschlossen.

NEU:

Erwachsenenliteratur in der Bibliothek Gerzensee Wir kaufen ein – für Sie!

Wir werden neu in der Bibliothek Gerzensee Erwachsenenbücher anschaffen. Deshalb unser Wunsch an Sie: Teilen Sie uns mit, aus welchen Sparten wir Bücher einkaufen sollen: Krimis, Romane, Biographien, Thriller, Sachbücher... Oder welches Buch muss unbedingt zur Ausleihe zur Verfügung stehen? Senden Sie uns Ihren Wunschzettel per Mail bibliothek@gerzensee.ch oder bringen Sie ihn in der Bibliothek Gerzensee vorbei.

Ich wünsche mir folgende Bücher in der Bibliothek Gerzensee:

Name/Vorname und E-Mail (damit wir Ihr Wunschbuch für Sie reservieren können):

Wir sind gespannt auf Ihre Rückmeldungen.



- Zimmerei
- Innenausbau
- Treppenbau
- Täferarbeiten
- Isolationen
- Renovationen
- Reparaturen

Parkett



Tel. G 031 781 23 44 Natel 078 684 81 86 Fax 031 781 23 60



Bernstrasse 4, 3125 Toffen

Beratung – Planung – Installation

Tel. 031 819 32 22 IHR SOZARTEUR' balsiger.solar@bluewin.ch www.novisenergy.ch



Unsere Lila Sets mit Privatkonto, Maestro-Karte, Kreditkarte und weiteren Vergünstigungen. valiant.ch/familie

Valiant Bank AG, Bahnhofstrasse 19, 3125 Toffen, Telefon 031 819 45 35

wir sind einfach bank.





Vera Wenger Alte Bahnhofstrasse 8 3110 Münsingen Tel. 031 721 14 97 Fax 031 721 57 67

Guntern Architekten



Guntern Architekten AG
Thalgutstrasse 13 | 3116 Kirchdorf
T 031 781 30 01 | F 031 781 30 06
info@gunternarchitekten.ch
www.gunternarchitekten.ch



Neues aus der Bibliothek Kirchdorf



Zeiten des Sturms

Roman von Nele Neuhaus

Klappentext: Die Weite Nebraskas. Ein Herz voller Sehnsucht. Der Traum eines Lebens.

Sheridan Grant wollte alle Brücken hinter sich abbrechen, um ein neues Leben zu beginnen. Mit Paul Sutton, der sie liebt und auf Händen trägt. Weit entfernt von der Willow Creek Farm, und weit entfernt von dem Mann, der ihr Herz gebrochen hat. Doch kurz vor der Hochzeit kommen ihr Zweifel. Sie kehrt zurück nach Nebraska und völlig unverhofft bietet sich ihr die Chance, den grössten Traum ihres Lebens zu verwirklichen. Aber dann holt sie das dunkle Geheimnis aus ihrer Vergangenheit ein, das ihr Leben zerstören kann...

Der 3. Band beginnt spannend und auch wer die zwei ersten Bände nicht gelesen hat, ist schnell in der Geschichte drin. Diese zieht sich dann etwas in die Länge, geht aber unterhaltend weiter. NB: Dieses Buch ist allen Buchhändler*Innen gewidmet, welche im Lockdown im Frühjahr 2020 mit tollen Ideen und persönlichem Einsatz dafür gesorgt haben, dass die Menschen weiterhin Bücher lesen konnten.

Barbara Fechtelkord, Schulund Gemeindebibliothek Kirchdorf



TIPP: Für die kommenden Ferien: Schnelle und kreative Kleinigkeiten für Camping und Outdoor. Anregend und inspirierend für alle, die ihre Ferien oder Ausflüge draussen planen.



#biblere kirchdorf

Öffnungszeiten:

Montag 13.00 bis 13.45 Uhr

Dienstag 15.00 bis 16.00 Uhr (mit Kaffee, Schöggeli und Sirup) Donnerstag 16.30 bis 17.30 Uhr (mit Kaffee und Schöggeli)

In den Schulferien bleibt die Bibliothek geschlossen.

Die «neue» Käserei in Kirchdorf ist ein Jahr alt

Die renovierte und erweiterte «Chäsi» in Kirchdorf hat am 21. Januar 2020 neu eröffnet. Sie ist zu einem baulichen und qualitätsmässigen Bijou im Dorfzentrum geworden. Viele Leserinnen und Leser des See-Spiegels sind, gerade auch angesichts von Corona, sehr dankbar für diese nahe regionale, ausgezeichnete Einkaufsmöglichkeit. Zeit, eine erste grobe Bilanz zu ziehen.

Das Interview führte der See-Spiegel (WyG) mit Cornelia Lüthi (LüC), Partnerin von Geschäftsführer Roland Meier und Leiterin des Ladens.

WyG: Wie sind Sie generell, in einem Satz gesprochen, mit dem ersten Betriebsjahr zufrieden? LüC: Für ein solches Jahr mit Neueröffnung und Corona-Situation dürfen wir zufrieden sein

Welches waren Ihre Ziele mit dem neuen Laden?

Das Ziel im ersten Jahr war, den Laden und auch die Abläufe im Hintergrund bestmöglich aufzugleisen, nach und nach ein sorgfältig ausgewähltes Spezialitäten-Sortiment aufzubauen und unsere Kunden vom frischen Wind und vom neuen Laden zu überzeugen.

Welche Ziele wurden ganz, teilweise oder nicht erreicht?

Der Laden ist gut aufgebaut, er macht Freude und begeistert die Kunden sehr.



Roland Meier, Betriebsleiter, und Cornelia Lüthi, Leiterin des Ladens, vor den regional berühmten «Mini King» von Ammann, Heimberg.

Im Hintergrund stecken wir immer noch viel Zeit und Energie in die Anpassung der Arbeitsabläufe, Umstellung und Rationalisierung. Mehr begeisterte Kunden bedeutet auch ein Auffahren der Produktion. So ein Aufbau braucht Zeit. Wir glauben aber, auf dem richtigen Weg zu sein.

Hat es wegen Corona irgendwann Probleme gegeben?

Probleme ist das falsche Wort. Wir hatten einen positiven Fall im Team. Diese Person hat sich im Familienumfeld angesteckt. Das Schwierige für einen Betrieb wie unseren ist das Corona-Informationsdurcheinander. Fast täglich gilt wieder etwas Anderes. Da wir keine Dachorganisation haben, welche für uns entscheidet, wie wir vorgehen müssen, ist so ein Fall erstmals ein riesiger Zeitaufwand. Die Entscheidung, wie weiter, lag allein bei uns. Es fiel uns nicht leicht, aber wir haben entschieden, den Laden ab jenem Donnerstagnachmittag solange zu schliessen, bis

am Freitagabend sichergestellt werden konnte, dass sich niemand sonst angesteckt hatte. Das grössere Problem war aber eher die Produktion. Die Milch muss natürlicherweise 365 Tage im Jahr verarbeitet werden. So übernahm der Chef allein die Produktion und verarbeitete nur den nötigen Emmentaler. Aus so einer Aktion resultiert eine grosse Verzögerung in der Produktion von zum Beispiel Spezialitäten und Joghurt, Dank des super Einsatzes der Familie Meier (Eltern und Bruder von Betriebsleiter Roland Meier) konnte der Laden bereits am Samstag wieder geöffnet werden. Mit viel Elan managten sie den Käsereiladen. Wir bedanken uns bei dieser Gelegenheit nochmals herzlich für den schönen Familienzusammenhalt – und auch ein grosses Merci an unsere Kunden, welche uns viel Verständnis entgegenbrachten.

Wie war das Kaufverhalten der Kunden vor Corona 1 im Januar /Februar 2020, während Corona 1 und nach Corona 1 ab Mai/Juni 2020?

Nach der Neueröffnung im Januar 2020 waren die Kunden vor allem sehr gespannt auf unseren neuen Käsereiladen. Es ging darum, einen ersten Eindruck zu erhalten, ein bisschen rumzustöbern und etwas «Gluschtiges» auszuprobieren. Während der ersten Corona-Welle im März 2020 bemerkten wir eine Zunahme der Verkäufe von Fremdprodukten des täglichen Gebrauchs. Wir begegneten neuen Kunden, welche wir vorher noch nie gesehen haben. Damals waren wir sehr beschäftigt mit dem Zukauf von Prodega-Artikeln. Ab Mai/Juni wurde es wieder etwas ruhiger. Gelegentlich haben wir aber festgestellt, dass wir einige Kunden, welche vor dem Lockdown den Laden noch nicht gekannt haben, nun für uns gewinnen konnten.

Hat sich ab Herbst 2020 mit Corona 2 etwas verändert?

Ich bin der Meinung, dass die zweite Welle allgemein etwas gefasster angegangen wird. Die Menschen wissen nun, mit was sie es zu tun haben. Für die Kunden ist es jetzt ganz normal, den Laden mit Schutzmaske zu betreten und ab und zu draussen warten zu müssen, weil der Laden schon die maximal erlaubte Personenanzahl aufweist. Auch wir haben uns an das tägliche Arbeiten mit Masken gewöhnt. was am Anfang als sehr anstrengend und mühsam wahrgenommen wurde. Das Kaufverhalten hat sich stabilisiert. Wir wissen jedoch nicht, wie das jetzt mit dem zweiten Lockdown kommt. «Ja nu... Mir si parat, es söu cho, was wott »

Welches sind Ihre Spezialitäten? Frischer Ziger. Der gesunde Powerfood enthält viel Eiweiss, aber wenig Kohlenhydrate und kaum Fett. Perfekt für den Muskelaufbau oder als Aufbaukost nach Krankheiten. Der frische Ziger wurde von Kunden aus weiter Ferne entdeckt.



Der frische Ziger ist eine Spezialität der «Chäsi»

GÜRBETAL ELEKTRO GMbH

Haushaltgeräte/Umbau/Neubau Service und Reparaturen Messerli John 079/946 24 43

Mit uns gewinnen Sie immer

Als kleine und feine Kunden-Genossenschaft setzen wir auf solides Versicherungshandwerk in den ländlichen Gebieten der Schweiz. Privatpersonen, Landwirte und KMU zählen auf uns – seit 1874.



Ortsagentur Gerzensee-Kirchdorf Ueli Augstburger Weiermatt / Rüttigässli 6 3115 Gerzensee Tel. 031 781 27 54 www.emmental-versicherung.ch



Dorfchäsi Noflen

Käse und diverse Milch- und Biomilch-Spezialitäten



Käse Noflen AG J.+S. Schwab | 3116 Noflen Tel. 031 781 36 10

schwaebi@bluewin.ch

Bio Milch Bio Joghurt Bio Quark Bio Rahm Bio Butter

dorfchaesi-noflen.ch

Unsere Produkte sind ab sofort auch in der Käserei Kirchdorf erhältlich!

Erwähnenswert sind auch unsere Yogi Drinks. Mocca, Vanille, Erdbeer, Mango und Citrone sind die Aromen des erfrischenden Getränks. «Git Energie u isch ersch no richtig gsung.»

Welche Produkte verkaufen sich besonders gut?

Unser Kirchdorfer Weichkäse ist sehr gefragt. Ein besonders milder und bekömmlicher Weichkäse, welcher in einer einfachen Aufmachung daherkommt. Auch unser Emmentaler wird immer mehr geschätzt. Wir lassen unserem Käse genügend Zeit, um richtig reif zu werden.

Welche Milchprodukte würden Sie persönlich einem nachfragenden neuen Kunden besonders empfehlen? Unsere Joghurt nach neuer Rezeptur. Wir haben 26 verschieden Sorten (zum Teil nur saisonal). Jedes einzelne wird von Hand abgefüllt, verschweisst und gestempelt. Wenn Sie ein richtiges «Chäsi-Joghurt» mögen, welches keinen Zuckerzusatz und keine Zusatzstoffe enthält, dann sind Sie bei uns genau richtig.

Mit wie vielen Mitarbeiterinnen zu wie vielen Stellenprozenten führen Sie den Laden?

Wir sind zu viert. Alle von uns arbeiten Teilzeit.

Therese Messerli: Unsere gute Seele arbeitet meistens montags bei uns. Die anderen Wochentage ist sie in einer Bäckerei tätig. Für Therese gibt es keinen typischen Montag. Sie gibt «immer» Vollgas.

Ursula Binggeli ist schon seit Anfang 2001 in der Käserei Kirchdorf angestellt. Sie hat viele Veränderungen mitgemacht und ist stets bereit, Neues anzunehmen und zu lernen. Sie ist unsere Fondue-Frau und verarbeitet zu Spitzenzeiten 90 kg Fondue pro Woche.

Vreni Maurer: Unsere Käsespezialistin bringt viel Erfahrung im Umgang mit Käse mit. Durch die Ausbildung als Detailhandelsfachfrau beherrscht sie die Bedürfnisabklärung und stellt unsere Kunden stets zufrieden. Mit ihrem Fachwissen nimmt sie dem Kunden jede Unsicherheit weg.

Cornelia Lüthi: Ich bin Ladenleiterin und die rechte Hand von Geschäftsführer Roland Meier. Dies schreibe ich, weil er Linkshänder ist. Meine Arbeiten spielen sich vor allem im Hintergrund ab. Ich helfe dort, wo es mich gerade braucht. Momentan gibt es immer noch viel zum Aufgleisen, wie zum Beispiel das Erstellen einer neuen Homepage.

Wie bewährt sich die Integration der Poststelle und wie stark wird sie beansprucht?

Am Anfang wurde die Poststelle noch nicht so oft genutzt. Mittlerweile haben unsere Kunden aber gemerkt, dass es ganz «gäbig» ist, die Postangelegenheiten in der Käserei zu erledigen. Dank des neuen Systems V-Max sind wir recht flexibel und können Postgeschäfte in kurzer Zeit erledigen. Es wird von den Kunden geschätzt, dass zum Beispiel auch Autobahnvignetten bei uns gekauft werden können.

Eine Besonderheit der «Chäsi» ist das wechselnde, schöne Schaufenster. Woher nehmen Sie die immer wieder neuen guten Ideen?

Das kann ich nicht genau sagen. Wenn ich unterwegs bin, beachte ich aber immer die Schaufenster von verschiedensten Geschäften. Ich denke es ist



Bernstrasse 34 3114 Wichtrach

Tel. 031 781 00 15 Fax 031 781 00 20

seit 1974***Qualitätsmetzg im Dorf ***

e-mail: metzgerei.nussbaum@bluewin.ch



Fam. Peter + Irene Hodler-Krebs und Mitarbeiter

www.thalgut.ch

Telefon 031 781 08 72

Wir beraten Wir st.
Wir f

Wir beraten Wir kleiden Sie ein Wir sticken Wir drucken Wir freuen uns auf Sie

> Dienstag - Freitag 9.00-12.00 Uhr und 14.00-17.00 Uhr Montag und Samstag geschlossen

wittwer mode+sport GmbH hühnerhubelstrasse 81 3123 belp 031 819 11 65 info@wittwer-mode.ch



Bitte berücksichtigen Sie bei Ihren Einkäufen unsere Inserenten!



www.bio-baumann.ch

Verkauf ab Hof Montag und Freitag 13.00 bis 18.00 Uhr

Markt Bern Bundesplatz Dienstag und Samstag Vormittag

Familie Urs Baumann · Weiermatt · 3116 Kirchdorf · Tel. 031 782 00 07

BIOSUISSE



Das schöne Fondue-Winterschaufenster.

auch etwas, das man entweder gerne macht oder eben nicht. Für mich ist es einfach etwas Tolles und mir ist wichtig, dass der Laden von aussen einen einladenden Eindruck erweckt.

Wie beurteilen Sie die geschäftlichen Aussichten für 2021?

Dies möchte ich zu diesem Zeitpunkt noch nicht beurteilen. Wir haben gelernt, dass meistens nichts so kommt, wie man sich das vorstellt. Zu Corona-Zeiten sowieso nicht. Deshalb nehmen wir einfach Tag für Tag. Sie können mich dann nächstes Jahr fragen.

Gibt es sonst noch irgend Etwas zu berichten?

Ich möchte mich bei dieser Gelegenheit bei unseren Stammkunden herz-

lich für ihre Treue bedanken. Genau jetzt, wo ich diesen Bericht schreibe, sehe ich auf dem Kalender den 21.01.2021. Heute genau vor einem Jahr durften wir unseren neuen Laden eröffnen und können auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurückblicken. Vielen Dank an alle, die unseren Laden besuchen!

Wir danken Ihnen, Frau Lüthi, ganz herzlich für das gewährte Interview und wünschen Ihnen und Ihrem Verkaufsteam weiterhin alles Gute und viel Erfolg!

Gerhard Wyss, Kirchdorf (Fragen) Cornelia Lüthi, Wichtrach (Antworten und Fotos)



DIE Einkaufsmöglichkeit im Dorf

Öffnungszeiten Käsereiladen:

 Mo/Di/Do/Fr
 6.30–12.00 Uhr

 15.30–18.30 Uhr

 Mi
 6.30–12.00 Uhr

 Nachmittag geschlossen

 Sa
 6.30–16.00 Uhr

 So
 geschlossen

Telefon 031 781 43 93





Bäckerei-Konditorei-Confiserie Bernstrasse 6, 3114 Wichtrach 031 781 09 51 www.beck-bruderer.ch





- Steil-/Flachdächer
- Isolationen
- Gerüstbau
- Solaranlagen
- Kranarbeiten

031 809 01 40 info@reusserag.ch www.reusserag.ch

MARAG Garagen AG seit 1980

Autogaragen und Carrosserie

www.marag-garagen.ch

Standorte: Belpbergstrasse 3+5

3125 Toffen Tel. 031 819 25 33 toffen@marag-garagen.ch Gürbestrasse 13 3125 Toffen Tel. 031 819 25 45

Seftigenstrasse 198 3084 Wabern Tel. 031 960 10 20 toffen@marag-garagen.ch wabern@marag-garagen.ch

Vertretungen:











Das vergangene Jahr war in jeder Hinsicht ein herausforderndes Jahr – auch für den Elternverein Region Gerzensee. Unser Jahresprogramm wurde durch Corona gesteuert; bereits geplante Aktivitäten mussten kurzfristig leider verschoben oder abgesagt werden.

Umso mehr gehen wir mit viel Motivation und neuen Ideen ins 2021. Der Elternverein führt dieses Jahr erneut ein attraktives Programm für alle Kinder vom Kindergarten bis 9. Klasse der Region Gerzensee durch – sofern die aktuelle Situation dies zulässt. Wir würden uns freuen, wenn wir auf Dich zählen dürfen.

Aktivitätenprogramm 2021

20. März 2021
15. Mai 2021
28. August 2021
27. Oktober 2021
13. November 2021
Kapla-Event Kirchdorf
Frühlingsfest Gerzensee
Kids-Bike-Event In der Region
Besuch Rega-Basis Belp
Bastelevent Gerzensee

• Dezember 2021 Adventsgeschichte Gerzensee

Haben wir Dein Interesse geweckt und möchtest Du bei uns Mitglied werden?

Eine Mitgliedschaft richtet sich an Familien sowie Einzelpersonen, welche den Elternverein und gleichzeitig eine gute Sache zu Gunsten unserer Kinder unterstützen wollen. Dank den Beiträgen kann das vielfältige Freizeitprogramm für Familien auch weiterhin angeboten werden. Der Elternverein ist politisch und konfessionell neutral.

Wieviel kostet eine Mitgliedschaft?

Der Jahresbeitrag kostet CHF 20.— pro Familie/Einzelperson. Vereinsmitglieder erhalten interessante Vergünstigungen bei unseren Aktivitäten sowie der Miete unserer Infrastruktur.

Weitere Informationen findest Du unter www.elternverein-region-gerzensee.ch.

Selbstverständlich darfst Du auch als Nichtmitglied an allen unseren Angeboten teilnehmen.

Wir würden uns freuen, Dich schon bald an unseren Anlässen begrüssen zu dürfen!

Liebe Grüsse Fabienne, Corinne, Martin, Nicole, Christine und Danielle vom Elternverein Region Gerzensee

Husierer u Onlineshopping

I ha grad d Abwäschmaschine ygrumt, wo's ar Hustür lütet. «Wär isch äch itz das – um die Zyt? Ömu d Nachbare chöis chum sy! Die einte si ja im Oberland i de Ferie u die angere si no bis am Abe spät uswärts am Schaffe.» I ha no gmerkt, dass i sött Glänzer u Regeneriersauz i d Maschine yfüue, wo's scho zum zwöite Mau lütet. «Eh ja – i chume ja! Ou, da het's aber öpper pressant!» han ig dänkt, ha vor luter Ufregig der Dechu offe gla u bi ga luege.

Da steit e junge maskierte Ma da u seit, är sig da für mir z'häufe. Das het mir itz no chum öpper gseit. «Ja gärn! Aber wie?» Är heig grad gseh, dass d Hustür z'weni sicher sia, u drum gäb's nume eis: Ybou vo re komfortable Sicherheitsalag. Är chönn mir garantiere, dass ig de ruehiger chönn schlafe. Är het grad Alouf gno, für sy Mappe mit de nöischte Schlösser usz'packe, wo ig ihm ha gseit, dass ig ganz öppis angers nötig hätti: Regeneriersauz u Glänzer für ds Gschirr! Wo dä amerkt het, dass ig nid uf syner Empfählige lose, nimmt är es Chärtli füre, drückt mir's i d Hang u seit, ig söu mir das überlege; är lüti de nächscht Wuche einisch a; är sig immer für mi da! «Eh. wartet! – Das isch nid nötig!» Aber är isch scho i svs Auto gschlüffe gsy u hingerem Stürrad verschwunde.

Was hei doch da – so z'säge zwüsche Tür u Angle – nid scho für Gspräch stattgfunge, u wär isch da nid scho aus über d Schwelle cho!

Wort u Melodie vom Peter Alexander si mir düre Chopf:» «Hier ist ein Mensch – schick ihn nicht fort – öffne die Tür!...»



Ja, wär dä Reisend – wie früecher d Husierer – mit Churzware für e Hushaut zueche cho, hät ig ihm viellicht scho öppis abgnoh. Aber äbe, d Zyte vo de Husierer, wo mit Hutte u Chörb si vo Hus zu Hus zoge, si verby.

Mir hei auben es Ehepaar us em Fryburgische ufgnoh: Steiners. Beidi si scho über sächzgi gsv. Der Ma het sv Hutte nume i der Nechi abgschteut u de Bure Tubak, Zündhöuzli, Hosetreger u Mäuchfett bracht. Ds Loufe isch ihm schwär gfaue u drum het är sich am ene Stäcke müesse abstütze. Mängisch het me ihn la zuechehocke u es Möschtli la drinke. Si Frou hingäge isch es gäderigs fründlechs Froueli gsy, wo zwe Chörb u ne Täsche mitgschleipft het. Sie isch bis i ds Nachbardorf u no wyter uf e Bärg ueche gschuenet. Sie het gäng es Chopftuech umbunge gha, het ihrer graue Haar drunger versteckt, wo viellicht im ganze Läbe no gar nie vo re Coiffeuse si «bearbeitet» worde. Sie het Wäschblätze u Seife, Pfannerible, Haarbändeli u Näihzüg verchouft. Sie het genau gwüsst, by welem Hus me vo vorne zueche cha u bi welem me d Lüt gschider zersch vor Syte het grüesst. Mi het Steiners gärn gha; u mängi Husfrou het scho lang uf

se planget, we Kirschböim hei afa blüie. Am Abe si beidi müed heicho, u mi Mueter het ne e feini Späckröschti ufgsteut. D Frou Steiner het nümm aui Zäng gha u sech drum bym Ässe bsungersch müesse aschtränge. Beidi hätte eigentlech viu z'verzeue gha – nid nume vo böse Hüng, tüechtige Meischterslüt u wärchige Chnächte, vo gytige Herrschafte u grosszügige Dienschtlüt, vo farbigem Bluemeschmuck u voue Miuchchanne; aber sie sy gäng by Zyte ga liege. Sie hei im Wohnzimmer uf emene eifache Bett gschlafe. Radiolose oder gar Fernsehluege – das het's nid gä! Bevor sie uf e Cher hei chönne, hei sie by der Gmeind verby müesse, für ds Husiererpatänt vorz'lege u scho afe einisch z'zahle. Vom Räschte vo ihrem Verdienscht, wo nach stränge Tage isch fürblibe, hei die beide ihri Tochter ungerstützt.

Aber zrügg i d'Gägewart.! Moderni «Husierer» liefere aues i ds Hus für die viele Lüt, wo im Homeoffice schaffe. Onlineshopping isch bequem, u d Uslieferer a der Tür beliebt wie i aute Zyte ds Husiererehepaar Steiner. Nume – wägen es paar Zündhölzli oder emene Haubdotze Wöschchlämmerli lohnt es sech für die de nid az'haute, usz'stige u cho z'lüte!

Aber itz han ig gäng no ke Glänzer u kes Regeneriersalz!

Christian Buri, Kirchdorf im Januar 2021



Lösung von Seite 23





Wichtrach Telefon 031 781 04 91

Kaufen wo es wächst!

Starten Sie das Gartenjahr mit uns!





TV-Video-HiFi-Sat-Multimedia, Wir verstehen Sie.

Ihr Swisscom Partner

Bernstrasse 4 • 3125 Toffen Tel. 031 819 32 03 www.ep-balsiger.ch

Lisi het gmeint...

...ab und zu ein «Risett» könnte nicht wirklich schaden. Und das kam so: Nachdem Lisi immer wieder mal zu uns geredet hat, wechseln wir die Seiten. Für einmal hört Lisi mir zu. Ungewohnt, für beide! Lisi, noch in Wollsachen (geschätzte sieben Lagen), Holzzoggeli und Sturmmütze, ich schon wieder hemdsärmelig (omen non est omen), einander wisawii.

Ich erzähle Lisi von einer Begegnung der speziellen Art. «Wir waren in Südfrankreich in den Ferien. Es war ein Reset, ein Aufladen und Auftanken. In den besseren alten Zeiten, wo die Reisefreiheit selbstverständlich war. Der Strandspaziergang hatte uns müde gemacht, es war heiss. So freuten wir uns auf eine Erfrischung im Hafenrestaurant. Wir sassen gemütlich bei einem Rosé, dann bei einem leichten Roten, schliesslich beim Digestif, als plötzlich ein grosser roter Peugeot mit Tessiner Schildern zur Mole fuhr.» «...doch nicht etwa Dimitri?», entfährt es Lisi. «Oder vielleicht Marco Solari?» «Gemach, Lisi! Ich musste erst auch raten. Es sollte zwei, drei Minuten dauern, bis ein eleganter Herr mit Begleitung ausstieg, weisses Haar im Wind, und gemächlich auf das Restaurant zukam. Da war mir alles klar.» «...auso doch dr Solari?» «Nein, Bundesrat Cotti!» «Ui! U när?», entfährt es Lisi. «Dann stand ich auf, begrüsste den Magistraten und machte ihm eine richtig schöne Ankündigung.» «...wie das?» «Ich kündigte Herrn Cotti an, dass er unseren Tisch haben könne, sobald wir bezahlt hätten.» Lisi schaut mich fragend an. («Nein, bezahlt hatten wir selber!», denke ich.) Und sage: «Ah, ja! Die Terrasse war voll, jeder Tisch besetzt. Herr Cotti war sehr erfreut, nahm das Angebot dankend an und später auf meinem Stuhl Platz.» «Du machtest deine Ankündigung wahr?» «Natürlich. Ist doch Fhrensache!»

Lisi lächelt verschmitzt. «Cotti starb Mitte Dezember 2020. Er war Nachfolger von Alphons Egli und der siebte Tessiner Bundesrat. Er leitete erst das EDI, dann das EDA und war zweimal Bundespräsident...» «Genau», hake ich ein. «Kritiker bezeichneten Flavio Cotti als *Ankündigungsminister*. Das hatte aber eher mit langwierigen Geschäften als mit seinem Naturell zu tun. In Sachen europäischer Integration etwa dachte Cotti sehr schnell.»

Lisi schweigt. Denkt. «Was denkst du?», frage ich. Darauf Lisi: «Mir geit grad dr Gedanke vom *Greit Risett* düre Chopf. Blibts ächt byr Akündigung vom Herr Schwab vom WEF? Oder schafft er glii Tatsache?» Ich schweige. Dann sage ich: «Ich weiss es nicht, Lisi. Die Gedanken sind frei; auch ich machte mir meine Gedanken. Vielleicht reden wir später darüber?»

Lisi nickt. «Klar, machen wir. Obwohl wir ja mittendrin in einem ganz grossen Thema sind...» Dann: «U weisch, wasi jetz bsunders gschetzt ha? Du hesch kes einzigs schlimms

Schmunzel-

Wort bruucht! O nid das mit em C.» Ich freute mich über dieses

Kompliment. Und so war es für mich absolut okee, dass Lisi einmal mehr das letzte Wort behielt

«Vielleicht steht die Menschheit wirklich vor einem grossen Schritt?», denke ich auf dem Heimweg. «Dann sollten wir wohl schleunigst in die richtig grossen Schuhe hineinwachsen. – Und wenn nicht? Wenn alles doch nicht so ernst gemeint ist, auch wenn es richtig great daherkam? Dann wärs wohl nicht das letzte Mal», tröste ich mich. Ankündigungen sind oft schnell vergessen. In gewissen Fällen schon nach dem Dessert

H.-U. Morist



Impressum

Herausgeber:

Trägerverein «See-Spiegel»

Präsidentin:

Ursula Urfer, Kirchdorf, 031 781 13 04, ursula.urfer@bluewin.ch

Redaktionsleiter:

Gerhard Wyss, Kirchdorf, 031 781 11 75, gerhard-wyss@bluewin.ch

Redaktionsteam:

Thomas Feuz, Jaberg, 079 411 00 10, thom.feuz@bluewin.ch Ria Hage, Gerzensee, 031 812 15 81, 079 348 30 35, rhage@bluewin.ch Rita Ryser-Tschannen, Mühledorf, 079 768 86 51, ryser.rita@bluewin.ch Walter Tschannen, Gerzensee, 031 782 02 15, w.tschannen@bluewin.ch

Inserate:

Romy Augstburger, Gerzensee, 031 781 27 54, romy.augstburger@bluewin.ch

Veranstaltungskalender:

Rita Ryser-Tschannen, Mühledorf, 079 768 86 51, ryser.rita@bluewin.ch

Layout:

Prisca Scheidegger, Gerzensee, 079 706 74 34, fam.pks@bluewin.ch

Druck:

Druckform Marcel Spinnler, 3125 Toffen, 031 819 90 20. info@druckform.ch

Auflage:

1500 Exemplare



See-Spiegel Nr. 1/2021

Geht an alle Haushaltungen der Gemeinden:

- Gerzensee
- Jabera
- Kirchdorf Gelterfingen Mühledorf Noflen

Die nächste Ausgabe erscheint Mitte Juni 2021.

Redaktionsschluss: 3. Mai 2021

www.see-spiegel.ch





Hinterjabergstrasse 1 CH-3629 Jaberg

T 033 345 55 40, info@kaga.ch www.kaga.ch

P.P. 3116 Kirchdorf Post CH AG





Wählen Sie aus dem übersichtlichen Angebot Ihre Drucksache.

www.drucknatür.ch, der topaktuelle Webshop von Druckform



die Ökodruckerei